

[REDACTED]

[REDACTED]

**Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstraße 108
10117 Berlin (Mitte)**

per E-Mail an [REDACTED]

Bergkamen, den 10. Februar 2015

Stellungnahme des gematik-Beirats zum Referentenentwurf eines Gesetzes für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Aufforderung vom 23.01.2015, den Referentenentwurf zu kommentieren.

Mit großem Bedauern hat der Beirat der gematik feststellen müssen, dass die mit Schreiben vom 8. Oktober 2014 [REDACTED] und mit Schreiben vom 20.11.2015 [REDACTED] vorgebrachten Anregungen keinerlei Niederschlag im Referentenentwurf gefunden haben.

Der ausschließlich artzentrierte Entwurf fokussiert auf ein gesundheitstelematisches Closed-Shop-System zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Ärzten und lässt sowohl andere Berufsgruppen als auch die Patienten als Betroffene weitgehend außen vor. So rückt z.B. ein aussagekräftiger Patient Summary Record für das Versorgungssystem und für den Patienten selbst in weite Ferne.

Es wird eine große Chance vertan, die Patienten als aktiven Teil des Geschehens in Ihrer Souveränität zu stärken und die Patientensicherheit maßgeblich zu verbessern. Hierzu verweise ich auf das Schreiben [REDACTED].

Auch wird die Notwendigkeit der Schaffung wesentlicher zentraler telematischer Artefakte wie z.B. eines nationalen Terminologieservers verbunden mit einer nationalen Terminologiearbeit und entsprechender Governance, eines auch für Bürger nutzbaren und recherchierbaren Health Organisation Index (HOI) und eines Health Professional Indexes (HPI) sowie die verpflichtende Einführung und Nutzung von Objekt-Identifizierern gemäß ASN.1-Standard bzw. ISO- und DIN-Norm völlig außer Acht gelassen. Auch das Beibehalten einer Governance-Struktur, die in den vergangenen 10 Jahren ihre Effektivität nicht unter Beweis stellen konnte, erscheint für eine zukünftig zielorientierte aktive und beschleunigte Vorwärtsstrategie wenig vielversprechend.

Daneben enthält der Entwurf jedoch auch viele positive Aspekte, die der Beirat begrüßt.

Auf eine weitere Kommentierung verzichtet der Beirat.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]